

Pressemitteilung der Bürgerinitiative Hirschberg gegen Flächenverbrauch

Neubaugebiet Rennäcker – Verkehr

Es ist wenig überraschend, dass der Gemeinderat durch den Aufstellungsbeschluss Fakten schaffen möchte, soll doch ein Neubaugebiet mit Wohnraum entstehen. Die Auswirkungen auf den Verkehr in den umliegenden Straßen sind bisher noch nicht thematisiert worden.

Das Neubaugebiet wird für ca. 560 neue Einwohner geplant, das sind ungefähr 10% mehr Bürger im Ortsteil Leutershausen, eine beachtliche Größenordnung. Zum Vergleich: Es wäre so, als wenn Heidelberg um ca. 16.000 Einwohner wachsen würde. Im Prinzip könnten mehr als 300 zusätzliche Fahrzeuge plus Lieferfahrzeuge wie Zustelldienste, plus Servicefahrzeuge (wie z.B. Handwerker) mit ihren Fahrten die anliegenden Straßen erheblich belasten.

Die privaten PKW-Fahrten betreffen den Berufsverkehr und – aus Mangel an Infrastruktur im Neubaugebiet – Fahrten zu Einkaufsmärkten, Schulen und Kindergärten.

Der Verkehr aus dem geplanten Gebiet wird über die Galgenstraße, die Görlitzer und Königsberger Straße in die Heddesheimer Straße abfließen, außerdem über die Weinheimer Straße auf die B3. Weiterhin ist zu erwarten, dass die Galgenstraße auf ganzer Länge ausgebaut wird, um eine schnelle Verbindung von der Autobahn ins neue Wohngebiet zu ermöglichen. Daraus wird sich eine neue Umgehungsstraße für Leutershausen entwickeln, die dann auch von allen anderen Menschen im Ort benutzt werden wird, die sich den Umweg über Großsachsen ersparen wollen. Dieser zusätzliche Verkehr wird ebenfalls die Heddesheimer Straße belasten. Ebenfalls wird sich der Vermeidungsverkehr durch Wohngebiete, um Ampeln und Staus zu umgehen, den es jetzt schon gibt, verstärken.

Für Fußgänger, die zum Einkaufsmarkt, zu den Schulen oder zur OEG laufen wollen, müssen sichere Überwege über die Heddesheimer Straße geschaffen werden, was mehrere Ampelanlagen und Verzögerungen im Verkehrsfluss bedeutet. Außerdem müsste die Buslinie entlang der Heddesheimer Straße erheblich ausgebaut werden, um den Bewohnern zusätzlich ein verlässliches und attraktives ÖPNV-Angebot zu machen.

Wir erinnern uns an die Diskussion in den 90er Jahren um das Neubaugebiet Sterzwinkel, in dem zusätzlich noch ein Einkaufsmarkt entstehen sollte, und wo schon früh vor einer unhaltbaren Verkehrssituation gewarnt wurde. Die damalige Aussage der Verwaltung dazu lautete: „*Das regelt sich dann schon*“. Die BI lädt alle Anwohner der Rennäcker ein, sich zu Stoßzeiten das Verkehrschaos im Sterzwinkel anzusehen, um zu erkennen, was ggf. auf ihre Wohngegend zukommen könnte. Es regelt sich gar nichts, wenn man sich erst hinterher mit Auswirkungen beschäftigt, die vermeidbar gewesen wären.

Weitere Informationen gibt es bei der Info-Veranstaltung am 1. Juni im Hilfeleistungszentrum oder auf der Homepage www.bi-hirschberg.de

Bürgerinitiative Hirschberg gegen Flächenverbrauch

Internet: www.bi-hirschberg.de

Email: BI.Hirschberg@t-online.de